

## 4. Fachtagung Bilingual Unterrichten, 30. November 2012, Seminarzentrum, Freie Universität Berlin

### ***Fachlernen und Sprachlernen – Sprachliche und inhaltliche Stützsysteme für den CLIL-Unterricht (Scaffolding)***

## **Überblick über die angebotenen Workshops**

Eröffnungsvortrag

**Oliver Meyer, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt**

***„Scaffolding Content and Language Integrated Learning: Lernprozesse systematisch unterstützen.“***

Scaffolding ist eines der Kernelemente des bilingualen Unterrichts und der Schlüssel für die erfolgreiche Integration von sprachlichen und sachfachlichen Inhalten/Lernzielen und dem Aufbau entsprechender Kompetenzen.

Scaffolding beinhaltet aber weitaus mehr als die Bereitstellung sprachlicher Mittel. Ziel dieses Auftaktvortrages ist es deshalb, einen Überblick über die verschiedenen Arten des Scaffolding zu geben. Zum anderen soll an konkreten Praxisbeispielen aufgezeigt werden, wie diese systematisch in den Unterrichtsalltag integriert werden können, um den Lernprozess der Schüler erfolgreich zu gestalten und ihr „meaning making potential“ (Mohan) gezielt zu erweitern.

Englisch/Geographie

**Dirk Reischauer, Medienautor, Hannover**

***„Output Scaffolding im englischsprachigen Erdkunde-Unterricht.“***

Die Sprachbarriere kann gerade im bilingualen Anfangsunterricht die Schüleraktivitäten hemmen. An ausgewählten Inhalten der Jahrgangsstufen 8-10 zeigt der Referent, Ko-Autor der „Diercke Geography“ Reihe, einige Wege, die die Sprachbarriere senken können und die Schüler zu mehr Teilhabe anregen. Die vorgestellten Methoden des Output Scaffolding sind einfach auf andere Unterrichtssituationen übertragbar und möglicherweise auch im deutschsprachigen Unterricht einzusetzen.

Englisch/Geschichte

**Ulrike Flach, Gymnasium am Wirteltor Köln**

***„Scaffolding: Aufbereitung und Vorentlastung von Quellen, Bildern, Karten zum Thema der 1848er Revolution im bilingualen (D/E) Geschichtsunterricht.“***

Anhand verschiedener Materialien sollen in der Praxis erprobte Möglichkeiten zur sprachlichen Entlastung vorgestellt werden. Auch Varianten inhaltlicher und methodischer Hilfestellung für Schülerinnen und Schüler zum Umgang mit englischsprachigem Material sollen thematisiert werden. Als Grundlage dienen, teils multiperspektivisch, Quellen, Sekundärtexte, Karten, Bilder und Karikaturen zum Thema der 1848 Revolution, ausgerichtet auf Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 gemäß Berliner Rahmenlehrplan Geschichte. Während des Workshops könnten die vorgestellten Stützsysteme auf andere Materialien übertragen werden, um die Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Stützsystemen materialbezogen zu reflektieren.

Englisch/Politische Weltkunde

**Dr. Susanne Staschen-Dielmann, Johann-Gottfried-Herder-Schule Berlin**

**„Text und Aufgabe im bilingualen Politikunterricht in der Oberstufe – CLIL-typische Wege der Aufarbeitung von Materialien aus dem Internet.“**

In dem Workshop sollen Materialien aus dem Internet für den bilingualen Unterricht im Fach Politikwissenschaften in der Oberstufe so aufgearbeitet werden, dass sie dem Anspruch eines guten CLIL-Unterrichts entsprechen, d.h. *“there is no such thing as a difficult text“* (Phil Ball). Die Komplexität von fremdsprachigen Texten aus dem Internet soll daher über die Aufgabenstellung und begleitende Lerngerüste so reduziert werden, dass die fremdsprachlichen Hürden genommen werden können und sachfachliches Lernen auf allen kognitiven Niveaus ermöglicht wird. Dabei sollen auch die Möglichkeiten von Binnendifferenzierung erörtert werden.

Englisch/Biologie

**Elke Tetens, Fachberaterin für Biologie, Königin-Olga-Stift Stuttgart**

**„Scaffolding im bilingualen Biologieunterricht.“**

Scaffolding-Strategien sollen den Lernenden im bilingualen Biologieunterricht u.a. helfen, deutsches Vorwissen in den englischsprachigen Unterrichtsdiskurs zu integrieren, Erkenntnisgewinn in der Zielsprache zu erfahren und naturwissenschaftliche Zusammenhänge fachsprachlich angemessen zu kommunizieren.

An ausgewählten Themen der Doppeljahrgangsstufe 9/10 (Sinneswahrnehmung, Nervensystem, Hormone) und der Kursstufe (Transport durch Membranen) werden Scaffolding-Strategien vorgeschlagen und zur Diskussion gestellt.

Französisch/Geschichte/Geographie

**Martin Thoböll, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Freiburg i.Br.**

**„Aufgabenformate für input - und output scaffolding en histoire-géo.“**

Im *atelier* sollen beispielhaft Aufgabenformate zum sprachlichen und inhaltlichen *scaffolding* für Rezeption und Versprachlichung von fachspezifischem Arbeitsmaterial (Textquellen, Karten, Bilder, Karikaturen, Statistiken und Diagramme) überblickt, ausprobiert, diskutiert und neue Vorlagen selbst erstellt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei besonders auf analytischen, spielerischen und kommunikativen Ansätzen aus der Fremdsprachendidaktik zur Erweiterung der Methodenvielfalt.

Spanisch/Geschichte

**Carolin Oelke und Rosa Cervera, Gymnasium Bad Nenndorf**

Titel stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.